

# Prima Klima

Liebe Leserin, lieber Leser, ein prima Klima herrscht gerade nicht in der Region, weniger wegen des regnerischen Juni-Auftakts, eher aufgrund der Klimaschutzpolitik in Bund und Land. Denn einerseits kürzt die Bundesregierung die Fördersätze für die Photovoltaik, andererseits will sie für ihre Energiewende neue „Stromautobahnen“ bauen, Höchstspannungsleitungen, die den Strom nach Süden bringen sollen, den in Süddeutschland durch die bevorstehende Abschaltung von Atomkraftwerken nun riesige Off-Shore-Windparks von der Nordsee ersetzen sollen. Das ist im Sinne der großen Energieversorger, aber ist das auch im Sinne von Ökologie und Klimaschutz? Keineswegs – denn gerade die dezentrale Struktur der erneuerbaren Energien gebietet auch ihre dezentrale Nutzung. Und wo im Norden On-Shore-Windparks schon heute manches fossile oder nukleare Großkraftwerk ersetzen, können dies im Süden durchaus auch Solaranlagen tun. Ob und falls – wie viele neue Hochspannungsleitungen gebraucht werden, hängt auch davon ab, wie in den einzelnen Regionen die Energiewende umgesetzt wird.

In unserem Titelthema beleuchten wir daher die regionalen Projekte und Widrigkeiten beim Klimaschutz. Da sind nicht nur regionale Handwerker und Solarfirmen von den Kürzungen betroffen, teilweise wohl auch existenziell bedroht, da wehren sich auch

Bürger gegen die Ausweisung von Vorrangflächen für neue Windparks durch den ZGB. Und da arbeiten inzwischen in drei Städten der Region kommunale Klimaschutzmanager, deren jede und jeder ein anderes Aufgabenprofil und andere Kompetenzen hat. Da Klimaschutz weit mehr erfordert als eine rein technologische Energiewende, beleuchten wir ebenfalls, inwieweit der Naturschutz auch ein Beitrag zum Klimaschutz ist und wie es in der Landwirtschaft aussieht.

Unser Hintergrund fällt hingegen eher aus dem Rahmen dessen, was Sie von uns an Zumutungen gewohnt sind: Andreas Kothe\* setzt sich in seinem kleinen Essay mit Ökologie und Kunst auseinander und endet mit einem Aufruf an alle, die es betrifft oder betreffen sollte.

Natürlich lässt uns der Wechsel im Umweltressort nicht kalt. Was vom geplanten „Endlagersuchegesetz“ zu halten ist, lesen Sie ebenso wie über Herrn Altmaiers viel beklatschten Antrittsbesuch in ASSE II. Und wie immer haben wir Buchtipps für Sie. Wie Sie mit Ihrem Computer Strom sparen können und was Hummeln so alles tun, können Sie ebenfalls in dieser Umweltzeitung lesen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und interessante Lektüre.



## Impressum

Umweltmagazin für die Region Braunschweig.  
Gleichzeitig Zeitung für ADFC Kreisverband  
Wolfenbüttel, braunschweiger forum e.V., BUND  
Kreisgruppe Wolfenbüttel, umweltwerkstatt e.V.,  
VCD Kreisverband Braunschweig e.V., Z/U/M/  
Wolfenbüttel, Umweltschutzforum Schacht  
Konrad Salzgitter e.V.  
19. Jahrgang – ISSN 0948–1370

**Herausgeber:** Umweltzentrum Braunschweig  
e.V., Ferdinandstraße 7, 38118 Braunschweig,  
Tel.: 05 31 – 12 59 92, Fax: 05 31 – 12 59 95, eMail:  
Umweltzentrum\_Braunschweig@t-online.de  
www.umweltzentrum-braunschweig.de  
Öffnungszeiten: Di. 16.00 – 18.00 Uhr,  
Do. 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

**Chefredaktion:** Stefan Vockrodt (V.i.S.d.P.),  
eMail: redaktion@umweltzeitung.de

**Titelbildgestaltung:** Matthias Bammel unter  
Verwendung eines Fotos von Choy / [http://  
commons.wikimedia.org](http://commons.wikimedia.org)

**Layout:** Matthias Bammel,  
eMail: layout@umweltzeitung.de

**Redaktion:** Susanne Labus, Uwe Meier, Bern-  
hard Selker, Roland Sellien, Karin Staben.

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Regina Bartel,  
Wolfgang Büchs, Udo Dettmann, Michael Fuder,  
Heiko Hilmer, Bernd Hoppe-Dominik, Winfried  
Korte, Andreas Kothe\*, Heidrun Oberg, Dr. Astrid  
Roffmann, Anette Rostek, Thomas Röver.

Für die Beiträge der Mitglieder sind die  
jeweiligen Vereine verantwortlich.

**Anzeigen:** Ruth Becher, Tel.: 05 31 – 12 59 92  
eMail: anzeigen@umweltzeitung.de  
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2010.

**Belichtung und Druck:**  
Lebenshilfe Braunschweig  
Boltenberg 8  
38126 Braunschweig  
Tel.: 05 31–4 71 91 18  
[www.lebenshilfe-braunschweig.de](http://www.lebenshilfe-braunschweig.de)

Die Umweltzeitung erscheint zweimonatlich,  
Einzelpreis 2,00 Euro, Abopreis für sechs  
Ausgaben 12,00 Euro.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu  
kürzen oder sonst redaktionell zu bearbei-  
ten. Einzelne Artikel geben nicht die Mei-  
nung der Redaktion wieder.

Steuerlich abzugsfähige Spenden an das  
Umweltzentrum Braunschweig e.V. sind  
möglich. Geben Sie bitte das Stichwort  
„Spende“ an.

Unsere Kontoverbindung:  
Kto. 2 002 590 bei der Nord/LB Braunschweig,  
BLZ 250 500 00.